

Tool des Monats Xpadder



Damit Spiele das Logo »Games for Windows« erhalten, müssen sie den **Xbox 360 Controller** von Microsoft unterstützen – aber eben nur dieses Pad. Besitzer anderer Controller, zum Beispiel von Herstellern wie Logitech, Thrustmaster oder Saitek schauen in die Röhre. Mit dem kostenlosen Tool **Xpadder** können Sie viele Spiele auf Ihr jeweiliges Pad abstimmen, auch wenn das vom Entwickler gar nicht unterstützt wird. Ob **Bioshock**, **Call of Duty 4** oder **Stalker** – mit unserem Tool des Monats **Xpadder** steuern Sie alle Helden bequem per Analog-Stick. Doch nicht nur Spiele können Sie auf Ihr Pad trimmen, sondern auch Programme wie das **Windows Media Center** oder **Winamp**.

Um der Software den Umgang mit Ihrem Controller beizubringen, klicken Sie nach der Installation im Hauptfenster auf das kleine Controller-Symbol links oben in der Ecke und wählen dann »New«. Im nächsten Dialogfenster drücken Sie nacheinander alle Knöpfe und Sticks – so weiß **Xpadder**, welche Bedienelemente Ihr Gamepad besitzt. Um nun Programme oder Spiele auf das Pad abzustimmen, klicken Sie in der rechten oberen Ecke auf »New« und geben das Spielprofil an. Sogar die Sensibilität der Analogsticks oder deren »tote Zonen« können Sie mit **Xpadder** komfortabel einrichten. Tipp: Wenn Spiele die analogen Schultertasten nicht erkennen, schalten Sie diese im Menü »Trigger« in den digitalen Modus. Wer keine Lust auf das Einrichten der Software hat, kann sich unter www.gamestar.de Quicklink: 4567 viele vorgefertigte Profile kostenlos herunterladen. **HW**
gamestar.de-Quicklink: 4566

Xpadder

Ca. Preis kostenlos Entwickler Mr. Xpadder

TECHNISCHE ANGABEN

Version 2008.01 Größe 460 KByte
 Lizenz Freeware Sprachen Englisch

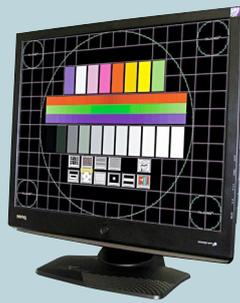
PRO & CONTRA

- ➔ einfach zu bedienen ➔ unterstützt auch Shooter
- ➔ funktioniert mit jedem Gamepad
- ➔ nur auf englisch

Fazit Geniales, kleines Tool, mit dem Gamepad-Virtuos alle Windows-Spiele und -Programme auf ihre Controller abstimmen können – Englisch sollten sie aber können.

EINSCHÄTZUNG Sehr gut

19-Zoll-TFT BenQ



Mit dem 19-Zoll-TFT **X900** erfüllt BenQ die Grundanforderungen von Spielern. Der Monitor schaltet mit 5 Millisekunden schnell genug für jedes Action-Spiel, und das entspiegelte Display eignet sich auch für helle Räume. Um die Spielambitionen zu unterstreichen, gibt es zwei voreingestellte Display-Profile für Action- und Rennspiele. Bei beiden leidet die Bildqualität aber deutlich. So wirken Schriften längst nicht mehr so scharf wie in der Standard-Einstellung, feine Linien pixeln deutlich auf und die Helligkeit wird reduziert. Die native Display-Auflösung von 1280x1024 strapaziert Mittelklasse-Grafikkarten nicht all zu stark, aktuelle Modelle wie eine Radeon HD 3850 oder eine Geforce 8600 liefern hier meist genügend Leistung.

Im Karton des **X900** liegt nur ein VGA-Kabel, eine DVI-Strippe suchen Sie vergebens. Auch bei der übrigen Ausstattung spart BenQ: HDMI gibt es genauso wenig wie einen integrierten USB-Verteiler oder einen Kopfhöreranschluss. Alles in allem bietet der **X900** viel zu wenig für die veranschlagten 250 Euro, obwohl die Bildqualität im Standard-Modus überzeugen kann. Denn für etwa 30 Euro weniger bekommen Sie den guten 22-Zoll-Monitor Samsung **226BW!** **HW**

► gamestar.de-Quicklink: 4562

X900

Ca. Preis 250 Euro Hersteller BenQ

TECHNISCHE ANGABEN

Diagonale 19 Zoll Angew. Reaktionszeit 5 ms
 Helligkeit 300 cd/m² Native Auflösung 1280x1024
 Kontrast 800:1 Max. Blickwinkel 160/160°

BEWERTUNG

- Spielleistung** ➔ voll spieletauglich ➔ befriedigende Interpolation bis 1024x768 **34/40**
- Bildqualität** ➔ gute Helligkeitsverteilung ➔ scharf ... ➔ ... je nach Profil **15/20**
- Technik** ➔ spiegelt nicht ➔ gute Verarbeitung ➔ Netztrennungstaste **16/20**
- Ausstattung** ➔ DVI ➔ kein DVI-Kabel ➔ kein HDMI ➔ keine Extras **5/10**
- Bedienung** ➔ übersichtliches deutsches Menü ➔ fummelige Bedienung **7/10**

Fazit Guter Spielmonitor mit magerer Ausstattung und keinerlei Extras. Für das gleiche Geld bekommen Sie den brillanten 22-Zöller Samsung 226BW!

PREIS/LEISTUNG Ausreichend **77**

Komplett-PC Acer



Für 1.000 Euro steht der PC **Aspire M5630** von Acer in den Einzelhandelsketten Euro-nics, Electronic Partner oder MediMaxx. Mit einem Vierkernprozessor Core 2 Quad Q6600, 2,0 GByte RAM und einer Geforce 8800 GTS mit 320 MByte Videospeicher verspricht der PC genügend Leistung für moderne Spiele. Mit **Unreal Tournament 3** hat der **M5630** keine Probleme – die Framerraten liegen mit 101,9 (1280x1024) und 76,9 fps (1680x1050) bei maximalen Details immer im ruckelfreien Bereich. Der begrenzte Videospeicher von 320 MByte lässt ein flüssiges Spielen von **Crysis** in hohen Details aber nicht zu, so dass der Dschungel-Shooter nur in mittleren Details jederzeit optimal läuft.

In dem kleinen Gehäuse herrscht Hitze und Enge. Dadurch müssen die Lüfter der Grafikkarte und des Prozessor unter Volllast aufdrehen – nichts für Spieler mit empfindlichen Ohren. Auch das DVD-Laufwerk macht sich deutlich bemerkbar. Mit 2,0 GByte RAM ist der **M5630** gut ausgestattet, zukünftiges Aufrüsten fällt aber unnötig kompliziert aus, da beide Speicherbänke belegt sind. Neben dem Rechner liegen im Karton noch die Vollversion **Flightsimulator X**, eine Standard-Tastatur sowie die sehr gute Spielermouse **Sidewinder** von Microsoft (86 Punkte, 12/2007). **HW**

► gamestar.de-Quicklink: 4563

Aspire M5630

Ca. Preis 1.000 Euro Hersteller Acer

TECHNISCHE ANGABEN

CPU C2Q Q6600 Mainboard Acer EG31M (Intel P35)
 Festplatte 500 GByte 3D-Karte GF 8800 GTS (320 MB)
 RAM 2,0 GB DDR2 Laufwerke Liteon 8x DVD±R DL

BEWERTUNG

- Spielleistung** ➔ gute Spieleleistung ... ➔ nicht immer schnell genug für AA / AF **32/40**
- Ausstattung** ➔ Sidewinder-Maus ➔ Windows Vista ➔ keine richtige Soundkarte **14/20**
- Technik** ➔ leicht zu bedienen ➔ DirectX-10-kompatibel ➔ nicht komplett schraublos **17/20**
- Lautstärke** ➔ deutlich hörbar unter Vollast ➔ DVD-Laufwerk hörbar **4/10**
- Aufrüstbarkeit** ➔ 2 PCI-Slots frei ➔ enges Gehäuse ➔ beide RAM-Bänke belegt **7/10**

Fazit Flotter, aber deutlich zu lauter Spiel-PC mit wenig Platz für späteres Aufrüsten. Die Ausstattung ist ordentlich, auch wenn eine richtige Spiele-Soundkarte fehlt.

PREIS/LEISTUNG Befriedigend **74**